



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Thomas Mütze, Martin Stümpfig, Markus Ganserer, Rosi Steinberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Sofortige Einstellung des Förderprogramms der Flughafen München (GmbH)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über ihre Mehrheitsbeteiligung an der Flughafen München GmbH (FMG) dafür zu sorgen, dass die FMG ihr so genanntes Förderprogramm von Flugverbindungen umgehend einstellt.

Begründung:

Die FMG hat unter verschiedenen Bezeichnungen bislang mehr als 300 Mio. Euro an Fluggesellschaften gezahlt. So wurden in den Jahren 2013 und 2014 jeweils 17 Mio. Euro für diesen Zweck ausgegeben. Im Jahr 2015 wurden auf diese Art für 18 Mio. Euro rund 13.000 Flugbewegungen „gefördert“. 2016 hat die FMG bereits 21 Mio. Euro für ca. 13.000 zusätzliche Flugbewegungen gezahlt. Dass hiermit Billigfluglinien, die dadurch Flugtickets zu Dumpingpreisen anbieten können, an den Flughafen München gelockt werden, um den vermeintlichen Bedarf einer dritten Startbahn nachzuweisen, ist offensichtlich. Das Argument, dies sei „international üblich“, ist kein Grund, diese klimaschädliche Fehlentwicklung mitzumachen.